



## **Kurzbiografien der Mitglieder der AG KiöR (alphabetische Reihenfolge)**

### **Christine Bräm (\*1961)**

Nach Ausbildung als Kunstrestauratorin in Bern, Studium der Architektur an der ETH Zürich mit Diplomabschluss im Jahr 1991. Anschliessend in verschiedenen Architekturbüros tätig, u.a bei Burkhalter & Sumi, Gut und Christen sowie Guagliardi Ruoss. Mitte der 90er Jahre eigenes Architekturbüro Bräm + Tolkin, Zürich und Los Angeles. 1998-2006 im Amt für Städtebau der Stadt Zürich tätig, mit den Funktionen: Leiterin Team öffentlicher Raum, Gebietsmanagerin Leutschenbach, Mitglied des Kaders Stadtplanung. Ab Oktober 2006 Bereichsleiterin Gestaltung + Entwicklung und Mitglied der Geschäftsleitung des Tiefbauamts der Stadt Zürich.

### **Bettina Burkhardt (\*1962)**

Studium der Architektur an der ETH Zürich mit Diplom 1989. Als Architektin bei der Stadt Zürich tätig mit Schwerpunkt in Städtebau und Projektierung. Fünf Jahre Assistentin an der Architekturabteilung der ETH Zürich. Kunstbeauftragte des Hochbauamtes Kanton Zürich, zuständig für Kunst und Bau bei öffentlichen Gebäuden im Kanton Zürich, 1999-2004. Berufsbegleitendes Kulturmanagement-Nachdiplomstudiums an der Universität Bern mit Diplom 2001. Ab 2003 Co-Leiterin der Fachstelle Kunst und Bau des Amtes für Hochbauten der Stadt Zürich, zuständig für Kunst und Bau von städtischen Gebäuden. 2004 bis 2005 Mitarbeit im Forschungsprojekt Kunst Öffentlichkeit Zürich an der Zürcher Hochschule der Künste Zürich. Seit 2006 Geschäftsführerin der im gleichen Jahr gegründeten Arbeitsgruppe Kunst im öffentlichen Raum.

### **Gabriela Christen (\*1961)**

Studium der Kunstgeschichte, Romanistik und Philosophie in Basel, Paris, Wien und Zürich, Abschluss einer Dissertation zum Thema des Frauenbildes bei Ferdinand Hodler. Nach dem Studium Projektbeauftragte und Ausstellungsmacherin am Schweizerischen Landesmuseum, Leiterin der Museen des Kantons Nidwalden. Seit 1996 Kulturredaktorin Schweizer Radio DRS, verantwortlich für den Bereich Bildende Kunst und Ausstellungen. 1999-2009 Dozentin an der Zürcher Hochschule der Künste, seit 2009 Stellvertretende Institutsleiterin ipf (Institute for the Performing Arts & Film). Daneben Tätigkeit als kunstwissenschaftliche Publizistin mit Schwerpunkt auf der Schweizer Kunst um 1900 und der zeitgenössischen Kunst.

### **Christoph Doswald (\*1961)**

Studium der Geschichte, Kunstgeschichte und Politologie in Zürich und Madrid. Abschluss mit einer Lizentiatsarbeit zur amerikanischen Kulturgeschichte: „Der Künstler und sein Auftraggeber, 1749-1774“. Seit 1985 kunst-publizistische Tätigkeit für in- und ausländische Medien, ua. NZZ, Tages-Anzeiger, Sonntagszeitung, Weltwoche, Bilanz, Kunstforum, neue bildende kunst, Siksi, Parkett, cim-al, Beaux Arts. Von 2002 bis 2007 Ressortleiter bei der Sonntagszeitung. Ab 1991 Ausstellungsprojekte als freier Kurator, ua.: Beat Zoderer (Sala Parpallo, Valencia 1994), Nonchalance (Centre Pasquart, Biel/Akademie der Künste Berlin 1997/98), Missing Link: Das Menschen-Bild in der Fotografie



Seite 2/3

(Kunstmuseum Bern/Kunsthhaus Dresden, 1999/2000), Ugo Rondinone (FRAC PACA, Marseille 2001), Happy: Das Versprechen der Werbung (Museum für Kommunikation, Bern 2001), Maria Marshall (FRAC PACA, Marseille 2004), Rundlederwelten: Fussball-Kunst (mit Dorothea Strauss, Martin Gropius Bau, Berlin 2005), Hanspeter Hofmann (Villa Arson, Nizza/Kunsthhaus Graz, 2007/2008), Press Art (Kunstmuseum St.Gallen/Museum der Moderne, Salzburg 2010). Sammlungsberater des Fonds Régional d'Art Contemporain, Marseille (2000 bis 2007). Diverse Kunst-und-Bau Projekte, ua.mit Credit Suisse, Bank Vontobel, Dow Chemical, Swiss Life. Eidgenössischer Kuratoren- und Kunstvermittlerpreis 2003.

#### **Simon Maurer (\*1964)**

Parallel zum Studium der Kunstgeschichte an der Universität Zürich (1990 lic. phil I) Erlernung des kuratorischen Rüstzeugs als Assistent verschiedener Kuratoren (Magnaguagno, Szeemann, Stooss, Perucchi) am Kunsthhaus Zürich, 1984-92. Transfer zum Tages-Anzeiger, als Kulturredaktor und Kunstkritiker, 1991-2001. Ab 2001 Ressortleiter Bildende Kunst im Präsidialdepartement der Stadt Zürich und Leitender Kurator am Helmhaus Zürich. Ausstellungen und Publikationen (u.a.): Wald - Explosionen, Balsam - Exhibition der Fussballseele, Christoph Büchel und Gianni Motti, Yves Netzhammer, Annelies Strba, Daniele Buetti, Mario Sala, WELT BILDER, Werner Bischof, Till Velten, Besse Nager, Chantal Hoefs & Christine Schütz, Christine Zufferey.

#### **Thomas Müllenbach (\*1949)**

Kunststudium an der Kunstakademie in Karlsruhe und am Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft in Zürich (1970-1974). Seither rege Ausstellungstätigkeit im In- und Ausland mit Einzelausstellungen u.a. im Kunst(Zeug)Haus Rapperswil (2010), La Fondation Suisse Paris (2007/08), Kunsthhaus Zürich (2007, 1980), Kunsthalle Winterthur (2005, 1993), Kunstverein Freiburg (D, 2004), Kunsthalle St. Gallen (2000), Kunstmuseum Heidenheim (D, 1997), Helmhaus Zürich (1994), Kunstmuseum des Kantons Thurgau, Kartause Ittingen (1992), Grafische Sammlung der ETH Zürich (1987), Kunstmuseum Luzern (1986), Kunstmuseum Winterthur (1983). Zudem seit 1989 Professor an der Zürcher Hochschule der Künste sowie Gründungsmitglied der Kunsthalle Zürich (1985).

#### **Ursula Müller (\*1967)**

Studium der Architektur an der ETH Zürich mit Diplomabschluss im Jahr 1993. Mehrjährige Mitarbeit in den Architekturbüros Bosshard & Luchsinger, Luzern und Herzog & de Meuron in München. Zweijährige Assistenz beim Lehrstuhl Marques & Zurkirchen an der Architekturabteilung der ETH Zürich. Seit 2001 als Architektin im Amt für Hochbauten der Stadt Zürich tätig, in den Funktionen als Projektleiterin im Bereich Projektentwicklung, von 2005-2006 als Gruppenleiterin im Bereich Ausführung und ab 2007 Bereichsleiterin der Projektentwicklung und Mitglied der Geschäftsleitung des Amtes für Hochbauten. Seit 2008 stellvertretende Direktorin des Amtes für Hochbauten.



Seite 3/3

**Peter Noser (\*1950)**

Studium der Architektur an der ETH Zürich. Tätigkeit für verschiedene Architekturbüros. Von 1978-1990 eigenes Büro in Zürich. Assistenz am Lehrstuhl für Architektur und Städtebau, Prof. Benedikt Huber, ETHZ. Ab 1990 Tätigkeit im Hochbauamt, Abteilung Städtebau-Projektierung. Schwerpunkt städtebauliche Studien und Wettbewerbe. Vertragsgestaltung und Begleitung Kunst am Bau für verschiedene städtische Bauten. Seit 1998 im Amt für Städtebau, Projektleiter, Leiter Team Planungsinstrumente, seit 2007 Mitglied der Geschäftsleitung, Bereichsleiter Städtebau Planung.

**Juri Steiner (\*1969)**

Promovierter Kunsthistoriker, Zürich/Lausanne. Von 1993-1998 Kunstkritiker für die Neue Zürcher Zeitung und freier Kurator am Kunsthaus Zürich (Ausstellungen "Dada global", "Böcklin, de Chirico, Ernst" mit Guido Magnaguagno und "Freie Sicht aufs Mittelmeer" mit Bice Curiger). 2000-2003 Konzept und Gesamtleitung der Arteplage Mobile du Jura (AMJ) im Rahmen der Expo.02. 2003/04 Konzept und Einführung des neuen Cabaret Voltaire, Zürich. Co-Kurator Schweizer Pavillon an der Weltausstellung Expo 2005 Aichi (Japan). 2003/2005 Projektleitungsmandate bei Heller Enterprises, Zürich ([www.agent-provocateur.ch](http://www.agent-provocateur.ch)), Gastdozent an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich sowie an der Universität Zürich. 2006 Mandat Dramaturgie/Szenographie für das Neue Schweizerische Landesmuseum (mit Pius Tschumi und Valentin Spiess) und das Bahnmuseum Bergün (mit Pius Tschumi). Seit 2007 Direktor Zentrum Paul Klee (ZPK) in Bern, Stiftungsrat F+F Schule für Kunst, Mitglied der Kunstkommission der Stadt Bern und des Stiftungsrates der Sommerakademie des ZPK.

**Katrin Wächter (\*1951)**

Architekturstudium an der ETH Zürich mit Diplom im Jahr 1976. Erste Stelle im Architekturbüro Stenberger Architekten, Ter Apel in Holland in der Abteilung für Stadtplanung. Anschliessend Wechsel zur Landschaftsarchitektur, 1989-90 Nachdiplomstudium für Gartenarchitektur und Freiraumgestaltung unter der Leitung von Dieter Kienast an der Fachhochschule Rapperswil. 1991-95 Mitarbeit im Büro Walter Vetsch, u.a. zuständig für die Projektentwicklung der Bärenanlage im Zoo Zürich. Ab 1995 fünfjährige selbständige Tätigkeit im Bereich Landschaftsarchitektur. Zwischen 1999-2002 Leitung von verschiedenen Landschaftsprojekten bei der Firma Gruner in Basel. Seit 2002 als Projektleiterin und Beraterin bei Grün Stadt Zürich im Geschäftsbereich Planung und Bau tätig.